

Elektronischer Bundesanzeiger

Firma/Gericht/Behörde	Bereich	Information	V.-Datum
Impala Immobilien GmbH & Co. KG Hamburg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum 31.12.2006	18.03.2008

Impala Immobilien GmbH & Co. KG

Hamburg

Jahresabschluss zum 31.12.2006

Bilanz

Aktiva

	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
A. Anlagevermögen	17.729.866,12	18.019.856,72
I. Sachanlagen	17.729.866,12	18.019.856,72
B. Umlaufvermögen	358.498,27	451.552,94
I. Vorräte	47.479,11	71.139,59
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	298.763,18	358.982,56
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.255,98	21.430,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.328,00	4.720,00
D. nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil von Kommanditisten	1.269.359,44	1.013.677,05
Bilanzsumme, Summe Aktiva	19.361.051,83	19.489.806,71

Passiva

	31.12.2006 EUR	31.12.2005 EUR
A. Eigenkapital	26.489,07	22.804,95
I. Kapitalanteile der persönlich haftenden Gesellschafter	26.489,07	22.804,95
B. Rückstellungen	11.321,50	7.383,75
C. Verbindlichkeiten	19.304.275,34	19.456.566,44
D. Rechnungsabgrenzungsposten	18.965,92	3.051,57
Bilanzsumme, Summe Passiva	19.361.051,83	19.489.806,71

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 Abs.1, 276, 288 HGB) und bei der Offenlegung (§ 326 HGB bzw. § 327 HGB) des Jahresabschlusses werden in Anspruch genommen.

Gliederungsgrundsätze / Darstellungstetigkeit

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

Die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind mit denen des Vorjahres vergleichbar.

Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals, sowie für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind. Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Posten wurden wie folgt bewertet:

Anlagevermögen:

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Bei Gebäuden wurden die Abschreibungen nach steuerrechtlichen Vorschriften vorgenommen. Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen linear vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 410,00) wurden gemäß § 6 Abs. 6 (2) Satz 1 EStG im Erwerbsjahr voll abgeschrieben, wobei aus Vereinfachungsgründen im Anlagenspiegel im Jahr des Zugangs ein Abgang unterstellt wurde.

Vorratsvermögen:

Die Vorräte wurden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und sofern ein entsprechender Sachverhalt vorlag, auf den niedrigeren Börsen- und Marktpreis am Abschlussstichtag abgeschrieben. Soweit ein Börsen- oder Marktpreis nicht feststellbar war,

wurden sie auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken oder niedrigere beizulegende Werte wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Art der Rückstellung	Berichtsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
Urlaub und Mehrarbeit	2,871.50	2,783.75
Berufsgenossenschaft	450.00	600.00
Abschluss- und Beratungskosten	8,000.00	4,000.00
Summe	11,321.50	7,383.75

Die Aufgliederung, die Restlaufzeit und die Besicherung der Verbindlichkeiten ist aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel ersichtlich.

Bilanzposten	insgesamt	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	7,620,846.21	263,096.84	859,800.00
Verbindlichkeiten aus Liefer- ungen und Leistungen	10,616.57	10,616.57	0.00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern Teilhafter	7,505,283.50	7,505,283.50	0.00
Sonstige Verbindlichkeiten	4,167,529.06	1,151,284.64	1,878,426.46
Summe	19,304,275.34	8,930,281.55	2,738,226.46
über 5 Jahre			
EUR			
	6,497,949.37		
	0.00		
	0.00		
	1,137,817.96		
	7,635,767.33		

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gesichert durch Grundschulden. Der Passiverechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem darstellen.

Sonstige Angaben

Im Jahresdurchschnitt 2006 wurden ohne Gesellschafter 3,75 (i. Vj. 4) Mitarbeiter beschäftigt, davon 2,75 (i. Vj. 3,5) Angestellte und 1 (i. Vj. 1) Teilzeitkraft.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB sind, bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse

Zur Vertretung der Gesellschaft ist die persönlich haftende Gesellschafterin „Impala Industriebedarf Außenhandel GmbH“ berechtigt und verpflichtet. Die Gesellschaft wird vertreten durch den Geschäftsführer Mashallah Rahimi, Hamburg. Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 25.564,59.
